HOKKAIDO UNIVERSITY

Title	中世後期ドイツ国王裁判権の活動としての確認行為（１）
Author(s)	田口, 正樹
Citation	北大法学論集, 67(5), 1-36
Issue Date	2017-01-31
Doc URL	https://hdl.handle.net/2115/64416
Type	departmental bulletin paper
File Information	lawreview_vol67no5_01summary.pdf, Summary of Contents

Hokkaido University Collection of Scholarly and Academic Papers : HUSCAP

THE HOKKAIDO LAW REVIEW
Vol. 67 No. 5 (2017)
SUMMARY OF CONTENTS

Bestätigung als Tätigkeit der königlichen Gerichtsbarkeit im deutschen Spätmittelalter (Teil I)

Masaki TAGUCHI*

Die vorliegende Studie bahandelt ein Bereich der Tätigkeit der königlichen Gerichtsbarkeit im deutschen Spätmittelalter. Es handelt sich um Bestätigungen, die die Herrscher selbst und das Hofgericht im Zusammenhang mit der Konfliktbeilegung gegeben haben. Dieses Phänomen ist von der Forschung als einen bedeutenden Zweig der Gerichtsbarkeit am Herrscherhof angesehen worden, aber dazu fehlt eingehende Untersuchung. Dieser Aufsatz sammelt aus der Reihe "Urkundenregesten zur Tätigkeit des deutschen Königs- und Hofgerichts bis 1451" einschlägige Quellen und analysiert sie. Der erste Teil zieht den Zeitraum von 1273 bis 1347 in Betracht. Bei den Bestätigungen von den Herrschern selbst haben die Herrscher sich meistens an den vorausgehenden Konfliktbeilegungen beteiligt, deren Ergebnisse nachher von den Herrschern mit Bestätigungsform genehmigt wurden. Die Bestätigungen der von den delegierten Richtern getroffenen Maßnahmen häuften sich erst ab 1330er Jahren. Die Bestätigungen durch das Hofgericht beginnen meistens erst seit 1340er Jahren und stammen in erster Linie aus der Region Franken.

* Professor of Graduate School of Law, Hokkaido University.